Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 291. Montag, den 13. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. December 1847.

Herr Major von Kampke aus Glaschau, Herr Gutsbesitzer von Homeyer aus Darsee, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Meyer aus Stettin, Peglau aus Alt-Mark, log. im Hotel du Nord. Herr Cand. phil. Feuerschmidt aus Müncheberg, Herr Kaufmann Halke aus Putzig, log. im Deutschen Hause. Herr Baron Oskar von Richthofen aus Liegnitz, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer Geisler nebst Frau Gemahlin aus Komaschewo, Panke aus Kamerau, Herr Deichgeschworner Ziehm aus Stüblau log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, den 2. Dezember 1847.

Der Gutsbesitzer Herr Friedrich Leopold Krispin aus Grunau und dessen Braut Fräulein Maria Agnes Louise Wölke haben für die Dauer der mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 1. d. Mts. ausgeschlossen.

AVERTISSEMENTS.

2. Der ehemalige Müll-Ablade-Platz vor dem leegen Thor, 2 Morgen preuß. groß, soll zur Holzlagerung oder zum Beackern nebst dem daneben gelegenen Roswyk-Graben, in einem

den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 3. December 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Lieferung für die Armen-Anstalt zu Pelonken:
von ca. 90000 ℔ Roggenbrod,
" 5000 ℔ Schweinefleisch,
" 1500 ℔ Rindfleisch,
" 600 ℔ Schweineschmalz,
" 1500 ℔ Butter,
" 160 Scheffeln Graupe,
" 230 Scheffeln Graupengrütze,
" 120 Scheffeln Hafergrütze,
" 600 Scheffeln Kartoffeln

auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1848, oder nach Umständen das halbe Quantum für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1848, wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeben.

Wir haben hiezu einen Termin auf

Mittwoch, den 15. (fünfzehnten) December d. J., Vormittags 9 (neun) Uhr,

in dem Lokale unserer Anstalt angesetzt.

Die Bedingungen, welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden im Termine bekannt gemacht werden, sind jedoch auch früher bei dem Inspektor der Anstalt in Pelonken einzusehen.

Der Licitations-Termin wird Vormittags 12 (zwölf) Uhr geschlossen.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

N. Hepner. Kauffmann. Lösaß. Thiel.

4. **Holz-Auction im Nehrungschen Walde.**

Zum Verkauf von Kiefern Bau-, Nutz- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Mittwoch, den 15 Dezember c., Morgens 9 Uhr,

im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,

Sonnabend, den 18. Dezember c., Morgens 9 Uhr,

im Schölerschen Gasthause zu Stegen,

Mittwoch, den 29. Dezember c., Morgens 9 Uhr,

im Unverferschen Gasthause zu Bodenwinkel.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Grasnutzung von dem auf dem Striezerfelde belegenen großen Exercier-Platze soll vom 1. Januar 1848 ab auf anderweite drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 15. December 1847, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäfts-Local, Heil. Geistgasse 994. angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 2. December 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

6. Heute Vormittag um 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter schnell und glücklich entbunden. Dieses zeigt Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung an

Danzig, den 11. Dezember 1847. R. W. Pieper.

Todesfall.

7. Mir liegt heute die sehr schmerzliche Pflicht ob, allen hiesigen Bekannten und Freunden von Fräulein Elise Niffnecker die traurige Anzeige zu machen, daß dieselbe nach einem kurzen Krankenlager heute früh 6 Uhr am Nervenfieber verschieden ist. Sie war mir und meinen Töchtern eine liebe Freundin; unsere Thränen fließen ihr nach.

Danzig, d. 11. Decbr. 1847. Wilhelmine Rümker, geb. Silber.

Literarische Anzeigen.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, ist zu haben:

Noback, Friedrich, Director der Handels-Lehr-Anstalt in Berlin, Systematisches **Lehrbuch der Handels-Wissenschaft.** Zum Selbststudium und als Grundlage bei Vorträgen. Nebst einem Anhange die Formulare zu den wichtigsten Handelspapieren. gr. 8vo. 20¼ Bogen I. Abtheilung. Preis 1 Thlr.

Das Werk, dessen erste Abtheilung hiemit der Oeffentlichkeit übergeben wird, giebt einen reichen Ueberblick des Gesammtgebiets des Handels, seiner Objecte und Gestaltungen, Mittel und Gewohnheiten, unter steter Rücksicht auf die commerciellen Verhältnisse der Gegenwart. Die in der kaufmännischen Literatur seit lange vermißte systematische Behandlung, die Gediegenheit der Fassung und die Klarheit der Definitionen, im Verein mit den sehr glücklich gewählten Beispielen, geben dem Buche einen besonders hohen Werth und rechtfertigen vollkommen die Erwartungen, welche der Name des Herrn Verfassers hervorrief, daß diese Arbeit mit voller Ueberzeugung sowohl den Männern des Faches, als den Kameralisten und den kaufmännischen Lehranstalten empfohlen werden kann.

☞ Die 2te, letzte Abtheilung wird bestimmt in diesem Jahre noch vollendet; Subscriptionen werden in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz angenommen.

Berlin. August von Schröter.

9. Als ein hübsches und wohlfeiles Geschenk zu Weihnachten für Kinder kann ich empfehlen:

Bilder-Geschichtchen für kleine Kinder.

Sechs und vierzig Bilder in Versen. Geb. Preis 11¼ Sgr.

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

10. **Weihnachts-Bescheerung für arme Kinder.**

Die seit einigen Jahren stattgefundene Weihnachts-Bescheerung armer Kinder in dem Lokale der Ressource »Concordia« hat eine so rege Theilnahme gefunden, daß wir auch in diesem Jahre beabsichtigen armen Kindern diese Freude wieder zu machen, und erlauben uns dazu um gütige Beiträge an einen der Unterzeichneten zu bitten.

Für einen Thaler hat der gütige Geber das Recht, ein Kind zur Weihnachtsbescheerung zu schicken; er erhält zu dem Zwecke für jeden Thaler zwei mit gleicher Nummer versehene Billets, von denen das ungestempelte mit Angabe des Namens, Alters und Geschlechts des Kindes bis spätestens den 18. d. an einen der Unterzeichneten zurück erbeten wird. Auf das gestempelte Billet erhält das Kind die ihm bestimmte Bescheerung.

Tag und Stunde der Bescheerung behalten wir uns vor später bekannt zu machen.

George Mix, Hundegasse Nro. 252. — Theodor Bischoff, Frauengasse Nro. 899.

11. **Die Weihnachts-Ausstellung**

von Kinderspielwaaren in der Heil. Geistgasse No. 1003. ist durch neue Zusendungen vervollständigt. Preise fest und billig, und ist das Lokal eine Treppe hoch auch des Abends geöffnet und hell erleuchtet.

Durch den Ausbau und Vergrößerung meines Laden-Lokals, durch Anschaffung neuer und hübscher Sachen, habe ich alles aufgeboten, um das verehrte Publikum zufrieden zu stellen, und bietet jetzt mein Waarenlager eine bedeutende Auswahl von Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren; bitte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste um recht zahlreichen Besuch.

G. R. Schnibbe,
Heil. Geistgasse No. 1003., schräge über der Ziegengasse.

12. **Gelegenheit nach Graudenz,** wo mehrere Centner Frachtstücke w. auch Passagiere mitgenommen werd. können. Glockenth. u. Laterneng.-Ecke 1948.

13. Ein Grundstück mit 2 Hufen Ackerland 1ster Klasse, vollständigem Inventario, sämmtlichem Einschnitt, soll Umstände halber bei annehmbaren Bedingungen billig verkauft werden. Näheres in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr im Gasthause zur Stadt Colberg, Burgstraße No. 1668.

14. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung begonnen.
Ich habe mich auch in diesem Jahre bemüht, dem geehrten Publikum eine reiche Auswahl verschiedener, zu Weihnachts-Geschenken sich eignender Gegenstände vorlegen zu können, und empfehle: Bilderbücher für die Jugend mit und ohne Text, Schreibe-, Zeichnen- und Notenbücher, Vorlegeblätter zum Schreiben und Zeichnen, Schul- und Zeichnen-Mappen, Reißzeuge, Tuschkasten und einzelne Tusche, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis und Portemonnaie's, Schreibemappen, Papeterie's und fein gemalte Briefbogen, Stammbücher, Stahlfedern das Gros von 5 Sgr. an, Spiele, echtes Eau de Cologne und viele andere nützliche Gegenstände, so wie mein vollständig sortirtes Papier- und Schreibmaterialien-Lager.
Endlich empfehle ich noch ein schönes Sortiment **sauberer Papp-Arbeiten,** so wie mannigfach garnirte feine Stickereien.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, verspreche ich nicht nur die zuvorkommendste prompteste Bedienung, sondern auch die zeitgemäß möglichst billigsten Preise. W. F. Burau, Langgasse No. 404.

15. Ich wohne jetzt Kohlenmarkt No. 2040, das zweite Haus vom Zeughause. v. Mitzel.

16. An milden Beiträgen zur Unterstützung des Joh. Benj. Page, ehemaligen Nachtwächters zur Hölle, sind durch gütige Vermittelung der Gerhard'schen und Kabus'schen Buchhandlungen, so wie durch gefällige Mitwirkung des Briefträgers Herrn Gönnert und des hier bestehenden Shakespeare-Vereins, welcher letztere sich dabei mit nahe an 23 Rthlr. interessirte, 48 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf. eingegangen, für welche Gaben der Wohlthätigkeit hiermit der wärmste Dank ausgesprochen sei. Von der zweckmäßigen Verwendung, in welcher Art und Weise dem Unterstützten die Summe am Vortheilhaftesten zugestellt werden soll, kann sich ein Jeder nach Verlauf von 14 Tagen in der Gerhard'schen Buchhandlung durch die ausgelegte Nachweisung überzeugen.

17. Den geehrten Mitgliedern des Löblichen Maurer- und Zimmergewerkes, so wie sämmtlichen geehrten Mitbürgern, welche bei der Beerdigung unseres verewigten Vaters, des Maurermeisters König, durch ihre zahlreiche Begleitung ihre Achtung und Anhänglichkeit gegen den Verstorbenen so wohlwollend an den Tag gelegt, und dadurch auch uns in unserem Schmerze so wohlgethan haben, fühlen wir uns gedrungen, hiemit öffentlich unseren herzlichen Dank auszusprechen.
Wilhelm König, Maurermeister.
Carl König, Zimmermeister.

18. **500 Rthlr.**
sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Adressen nimmt das Königliche Intelligenz-Comtoir sub L. No. 77. an.

19. An unsere Herren Commissionaire!

Es ist uns seit Kurzem von mehreren unserer Geschäftsfreunde die Anzeige geworden, daß Herr Aug. Leonhardi in Dresden denselben seine sogenannten Grahamschen Rheumatismus-Ableiter angeboten und ihnen gleichzeitig eine Sendung davon gemacht. Wir hegen die Erwartung, daß alle unsere Herren Lagerinhaber bei Vorkommen derartiger Offerten, von Herrn Aug. Leonhardi in Dresden oder irgend eines andern Concurrenten, dieselbe so wie unser Aschersleber Depothalter in seinem untenstehend abgedruckten Briefe von der Hand weisen werden.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau,
Fabrik der verbesserten Rheumatismus-Ableiter.

Herrn Aug. Leonhardi in Dresden.

Aschersleben, den 3. October 1847.

Da ich in höflicher Erwiderung auf Ihr geehrtes Schreiben v. 27. v. M. bereits ein Commissionslager von Rheumatismus-Ableitern besitze, so verträgt es sich nicht, ein Commissionslager ähnlicher Waare dabei zu nehmen; ich könnte beim Verkauf doch nur eine Sorte loben, und würde gegen meine Ueberzeugung sprechen, wenn ich die bis jetzt geführten der Herren Wilh. Mayer u. Comp. in Breslau verachten wollte, da sich deren Güte hier schon mehrseitig erwiesen; ich bitte demnach über die mir gesandten Ableiter gefälligst anderweitig zu verfügen.

Mit aller Achtung Rud. Chr. Palm.

20. **Weihnachts-Ausstellung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich wiederum meine diesjährige Ausstellung von eleganten Papp-, Galanterie- und Lederwaaren, Nippessachen, Parfümerien, Attrappen, Reißzeugen u. einer Menge verschiedener nützlicher zu Geschenken sich eignender Gegenstände.

C. A. Brauer,
Schnüffelmarkt 719.

21. Da sowohl ich, als mein Sohn F. R. Müller u. mein Schwiegersohn M. Freymuth unsere Bedürfnisse nur gegen baar entnehmen, so warne ich einen Jeden auf unsere Namen irgend etwas zu borgen, indem wir für nichts aufkommen. Sollte Jemand unter Vorzeigung eines Zettels auf unsere Namen zu borgen suchen, was leider schon geschehen ist, so bitte ich, denjenigen festzuhalten und mich davon gefälligst gleich zu benachrichtigen.

F. J. Müller, Zimmermeister, Pfefferstadt No. 260.

22. Auf trock. eichen 2-füßig Klobenholz pro Klafter 5 rtl. 25 sgr. frei vor die Thüre, werden Bestellungen angenommen Kalkgasse am Jacobsthor 903.

23. Eine Untergelegenheit, am liebsten sich zum Handel eignend, wird zu Neujahr zu miethen gesucht. Adress. w. erb. im Intellig.-Comtoir unter F. B. 21.

24. 1000 Rthlr. können sofort auf Grundstücke zur ersten Hypothek begeben werden Fleischergasse No. 64.

25. **Die Weihnachts-Ausstellung** von vielen preiswürdigen und zu Geschenken sich eignenden Artikeln, worunter viele zu u. unter dem Kostenpreise geräumt werden sollen, nimmt heute ihren Anfang und bittet um gütige Beachtung

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse 1004.

26. Die neuen Preisverzeichnisse pro 1848 von Herrn

August Friedrich Dreissig in Tonndorf

über Gemüse- und Blumensaamen, neueste englische Georginen, Nelken u. and. Pflanzen sind eingegangen und bei mir von resp. Bestellern in Empfang zu nehmen. Um möglichst baldige Ertheilung der Bestellungen wird gebeten, um solche zu rechter Zeit ausführen zu können. E. E. Zingler.

Vermiethungen.

27. Langenmarkt No. 483., neben dem Messerhause, ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, jedoch ohne Küche, an einen Herrn oder Dame von Neujahr zu vermiethen. Das Lokal steht leer und könnte gleich bezogen werden.

28. Große Hosennähergasse 680. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

29. Johannisgasse No. 1363., Ecke der Petersilieng., ist eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern, Küche, Kammer, Boden u. sonst. Bequemlichkeiten von April k. J. ab zu vermiethen. Näheres Glockenthor 1959.

Auctionen.

30. Freitag, d. 17. Dezember c., sollen auf dem Kneipab im Grundstück 129. mehrere Spiegel, Schildereien, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Drathfenster, Fastagen, Hölzerzeuge, Handwagen, einiges Fayance, Gläser, und kupferne, zinn., messing. und eiserne Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, darunter 1 gr. Mörser, Spülwannen und Füllkannen auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

31. **Auction mit neuen Mobilien.**

Das im Auctionslokale in der Holzgasse hieselbst befindliche Lager neuer mahagoni Mobilien aller Art, Trimeaux, Spiegel und Polsterwaaren soll, um einen raschern Absatz zu bezwecken, im Wege der Auction und zwar zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Mittwoch, den 20. December d. J.

von Morgens 10 Uhr ab, an Ort und Stelle verkauft werden, und lade ich hiezu Kaufliebhaber ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

32. **Große Kunst-Auction.**

Eine große Sammlung von Kunstsachen, enthaltend:

a) von älteren und neueren Kupferstichen, als: Raphael Morghen, Woollett,

Strange, Lowry, Edelick, Schmidt, Drevet, Sharp, Heath, Alb. Dürer, Rembrandt, Ravenna u. vielen andern, worunter insbesondere eine Sammlung schöner Portraits,
b) Größere architektonische Werke und Blätter, Vorlegeblätter nach Antiken von Canova, Arabesken, Zeichnenstudien im Figuren und Landschaftsfache.
c) Aeltere Originalzeichnungen,
d) Neue Lithographien aus den Königl. Museen zu Berlin, München und Dresden,
e) Landschaften, Ansichten aus Italien, u. a. m.
f) Kupferstiche unter Glas und Rahmen und
g) Oelgemälde älterer und neuer Meister, soll auf den Antrag des Eigenthümers Donnerstag, den 23. December c., 10 Uhr Vormittags, im Hause Buttermarkt No. 2090. a öffentlich versteigert werden.

Cataloge sind zu haben beim unterzeichneten Auctionator und werden insbesondere die resp. Vorstände der Schulen, auf die sub b aufgeführten Kunst-Artikel aufmerksam gemacht so wie auch Kunstfreunde und Sammler zur Wahrnehmung dieses Termines eingeladen werden J. T. Engelhard, Auctionatnr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Ich empfehle geschmackvolle Kron- und Wandleuchter, sehr schöne Spiegel in mahagoni und Goldrahmen, und Stühle zu billiger Miethe.
D. Becker, Tapezierer, Jopengasse No. 602.

34. Die in Commission erhaltenen **Filzschuhe** sollen zu folgenden heruntergesetzten Preisen ausverkauft werden: Damenschuhe a 10 bis 12 sgr., besohlte a 15 sgr., mit Filz auch mit Leder besohlt u. warm gefüttert a 22½ sgr., lithographirte a 25 sgr., Herren-Ueberzieher zu 18 bis 20 sgr. und noch andere Sorten zu billigen Preisen Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

35. **Ich empfing neue Zufuhren von Traubenrosienen, Feigen, Schaalmandeln und empfehle dieselben iu grössern und kleinern Quantitäten billigst; sowie bittere und süsse Mandeln, frische Maronen, eingemachten Ingber, Sardinen in Oel, engl. Pickles, Capern, Sardellen, Limonen, Oliven, engl. Senf, Cayenne-Pfeffer, engl. Soya, Trüffeln, echten und Perl-Sago, Chocolade, Vanille und andere feine Gewürze, alle Sorten Thee, Wachs- u. Stearinlichte, weissen und gelben Wachsstock, fetten Schweizer, Kräuter-, Chester-, Parmesan- und Edamer Käse &c. &c. Bernhard Braune.**

36. Gutes Schweineschmalz, à Pfund 7 Sgr., und saurer Kumst ist zu haben Tischlergasse No. 593. bei Schimmelpfennig.

37. Um zu räumen werden Wrucken und brückscher Torf billig verkauft. Näheres im Gasthause zur Stadt Colberg, Burgstr. 1668.

38. 4 grün gestr. Gartenbänke, 2 Bettschirme, 1 gr. eis. Schmorgrapen, 1 zink. Badewanne, 2 Fenstertritte u. 1 illustr. Bibel v. J. 1641, s Rambaum 1241. bill. z. verk.

39. Zuckernüsse pro Pfd. 9 Sgr., zu haben Sandgrube No. 465. a.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 291. Montag, den 13. December 1847.

40. Eine Auswahl reell und eigen gefertigter **Muffen**, in den verschiedensten Pelzsorten, so wie überhaupt alle in dies Fach gehörende Gegenstände, empfiehlt zu soliden Preisen die Kürschnerwaaren-Handlung von
F. L. Schwander, Glockenthor.

41. Frische trockne **Trüffeln, Morcheln** und **Blaubeeren**, in schöner Waare, empfing F. A. Durand, Langgasse No. 514.

42. **So eben erhielt ich eine Sendung der neuesten französischen Buckskins, die sich besonders ihrer Haltbarkeit und schönen Desseins auszeichnen, und empfehle selbige ihrer Billigkeit wegen einem resp. Publikum zur geneigten Beachtung.**
F. W. Klentz, Jopengasse No. 729.

43. ☞ **Zu Weihnachts-Geschenken** habe ich eine Partie Mousselin-Laine-Roben in den schönsten Mustern, so wie auch Balzarins und weiße Kleiderstoffe zurückgesetzt, die, um damit rasch zu räumen, weit unter den Kostenpreisen, daher sehr billig, verkauft werden sollen.
E. Fischel.

44. **Couleurte und weiße wollene gestrickte Unterjacken von 25 Sgr. an**, Unterbeinkleider jeder Gattung, und coul. Kinderhandschuhe, à Paar 3 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl die Leinewand- und Wollen-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.

45. Bamb. Tafelpflaum. a 3 sg. pr. Pfd., im Ctr. b. empf. A. F. Schultz, Seifg. 951.

46. **Aecht italienische**, so wie deutsche Macaroni, Faden-Nudeln, f. Puder, Kartoffelmehl, Wienergries, Reismehl, Reisgrütze, ächten und Kartoffel-Sago, Krakauer und Schwadengrütze und mehrere Sorten Graupen empfiehlt F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

47. Sehr schöne Sardellen a Pfd. 8 sgr., Bamberger Pflaumen a Pfd. 3 sgr., Honig a Pfd. 3 sgr., Carolin-Reis a Pfd. 3 sgr. 6 pf., feine Perlgraupe a Pfd. 2 sgr. 6 pf. u. holl. Heeringe St. 1 sgr. 6 pf. empf. G. W. Schlücker, a. Holzm.

48. ☞ **E. Löwenstein, Langgasse № 396.,**
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Seiden-, Manufactur- und Modewaarenlager, und erlaubt sich auf seinen Vorrath brillanter Damenmäntel in schwerem Moiré und andere moderne Seiden- und Wollen-Stoffe ergebenst aufmerksam zu machen.

49. Die neuesten französischen Westen in Cachmir, Sammet und Seide, die modernsten seidenen Hals- und Taschentücher, so wie Winter-Handschuhe empfiehlt

E. Löwenstein, Langgasse 396.

50. **Den Rest meiner zurückgesetzten Waaren verkaufe ich zu nochmals erniedrigtem Preise.**

C. A. Lotzin, Langgasse № 372.

51. **Marzipan** von vorzüglicher Güte, als: Randmarzipan in Sätzen und einzelnen Stücken 16 sgr., Theemarzipan 16 sgr., Frucht- und Spiel-Marzipan 18 sgr., Figuren-Marzipan 20 sgr. pro ℔, bei Abnahme von größern Partieen noch billiger; außerdem: Makronen 12 sgr., Zuckernüsse 10 sgr. und alle Arten von Confituren 10 und 12 sgr. pro ℔ empfiehlt

die Berliner Bonbon- und Chokoladen-Fabrik
Wollwebergasse No. 1987.

52. Durch neue Zusendungen können wir ausgezeichnet schwere

Parchende in ungebl. v. $2\frac{1}{2}$ — 9 sgr.
do. „ gebl. v. $3\frac{1}{4}$ — 6 sgr.
do. gemustert u. Court $4\frac{1}{2}$ — 10 sgr. neueste Must.
do. grau, blau, braun u. rosa $5\frac{1}{2}$ — 9 sgr. ächtfarbig

einem geehrten Publikum bestens empfehlen

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schlossermeister Anton Schnegotzki gehörige, auf dem Nonnenhofe hieselbst gelegene Grundstück No. 13. des Hyp.-Buchs und No. 547 der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 748 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. (zweiten) Februar 1848, Vormitt. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekannten Erben der Catharine Schnegotzki, geb. Paczkowski, werden als Real-Interessenten zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des verstorbenen Bürgers Johann Carl Hopp zugehörige, in der Zapfengasse hieselbst gelegene Grundstück No. 8. des Hypothekenbuchs und No. 1645. der Servisanlage, abgeschätzt auf 1110 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer

am 12. (zwölften) Januar f., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

55. Das in der Hundegasse sub Servis-No. 83., in der Nähe des Königl. Postamts, gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven 2 Etagen hohen Wohnhause mit 6 Zimmern, 3 Küchen, Böden u. geräumigem trockenen Keller und 1 Hofraum soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 14. Dezember 1847, Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Bedingungen u. Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Das auf der Niederstadt, 1sten Steindamm sub No. 372., gelegene Grundstück, bestehend aus einem 2 Etagen hohen, theils massiv, theils in Fachwerk erbauten Wohnhause mit 2 Ober-, 1 Unter- und 1 Kellerwohnung, 1 Hofplatz und einem Garten soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 14. Dezember 1847, 1 Uhr Mittags,

unter vortheilhaften Bedingungen, im Artushofe öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Land- und Stadtgericht Mewe.

Die den Woitschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit von dem Grundstücke Pelplin No. 4., bestehend aus etwa 50 Morgen Aecker und Wiesen und bebaut mit einem Wohnhause, einem kleinen Hause, einem Stall und Scheune, abgeschätzt auf 3524 rtl. 1 sgr 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Februar 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

58 Nothwendiger Verkauf.

Das dem Stanislaus Labudda gehörige, im Dorfe Gowidlino sub No. 26.

belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 217 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 5. November 1847.

Königl. Land-Gericht.

39. Nothwendiger Verkauf.

Der im Neustädter Kreise gelegene Ritterguts-Antheil Wiezlin No. 287. Litt. E., landschaftlich abgeschätzt auf 876 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf., soll in nothwendiger Subhastation in dem

am 13. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Hirschfeldt anstehenden Termine öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. October 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. December 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	—
— 3 Monat	—	—	—
Hamburg, Sicht	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage	—	—	—
Berlin, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—